

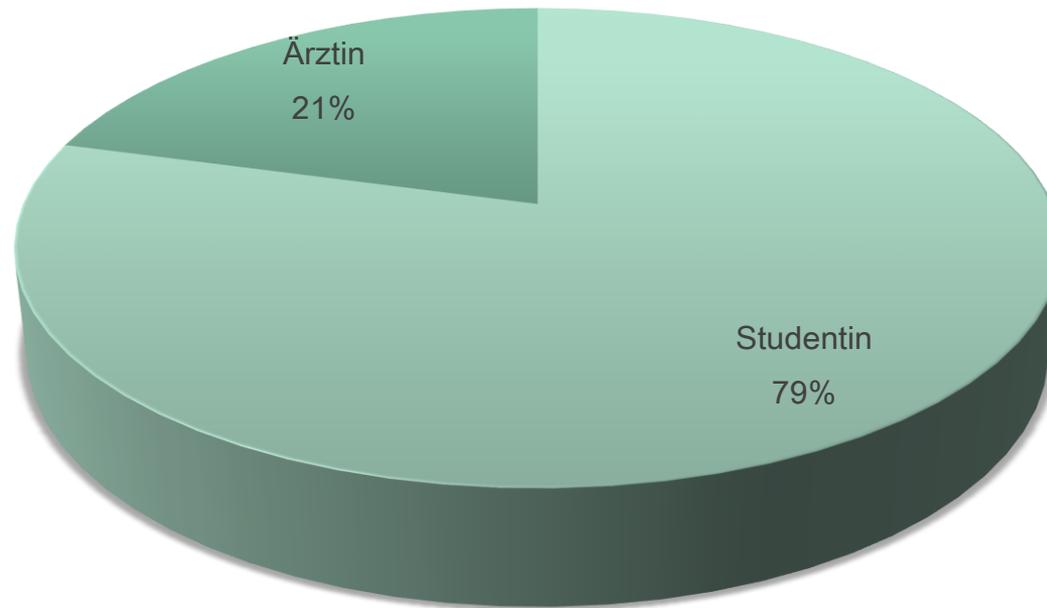
Haben Frauen faire Chancen im Arztberuf?



Hartmannbund-Umfrage im Mai 2014

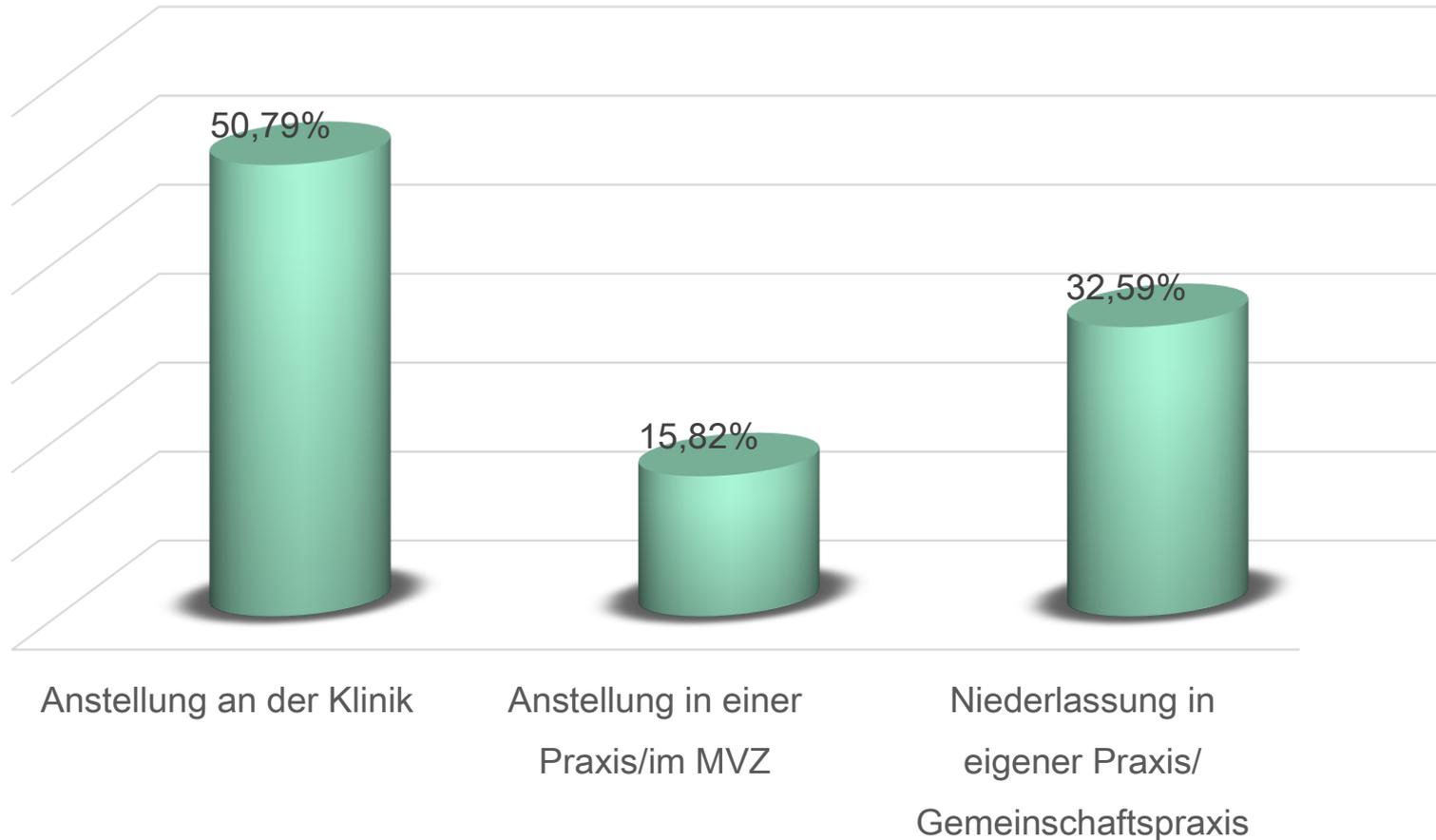


2.772 Teilnehmerinnen



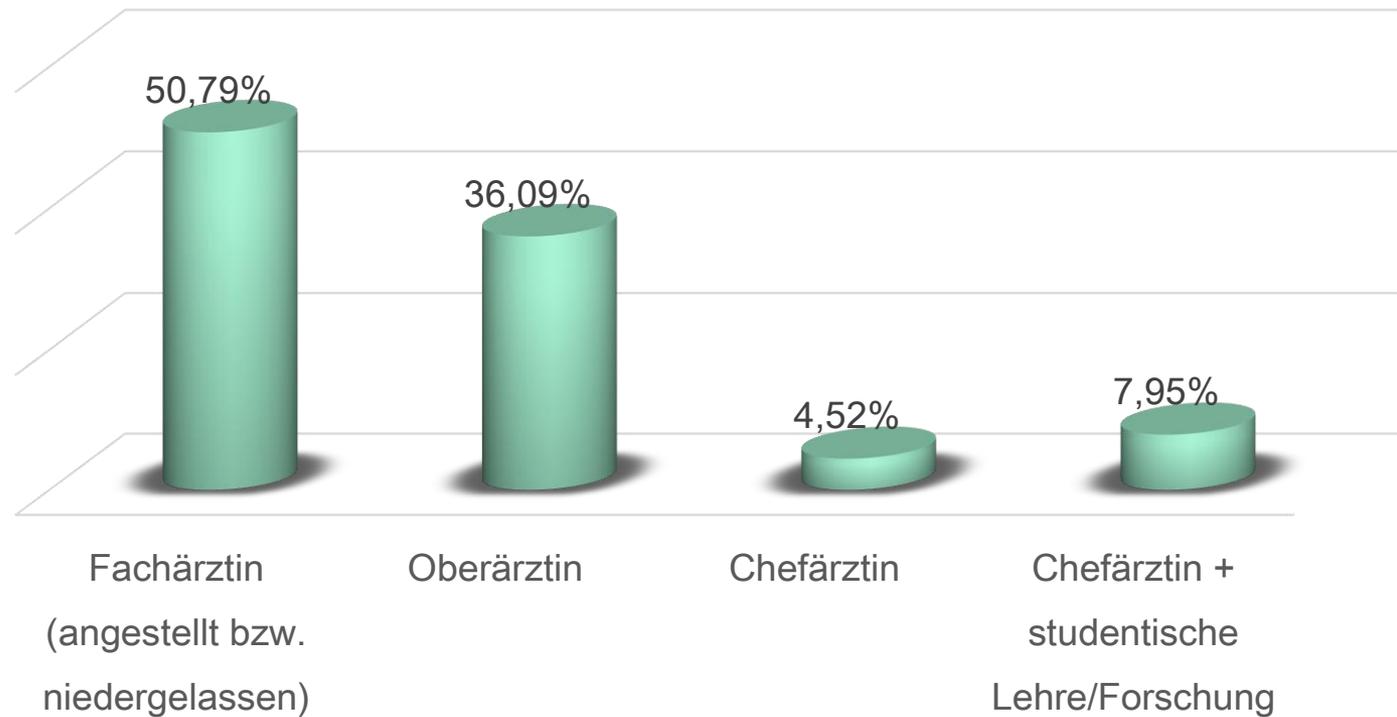


In welchem Versorgungsbereich sehen Sie Ihre ärztliche Zukunft?



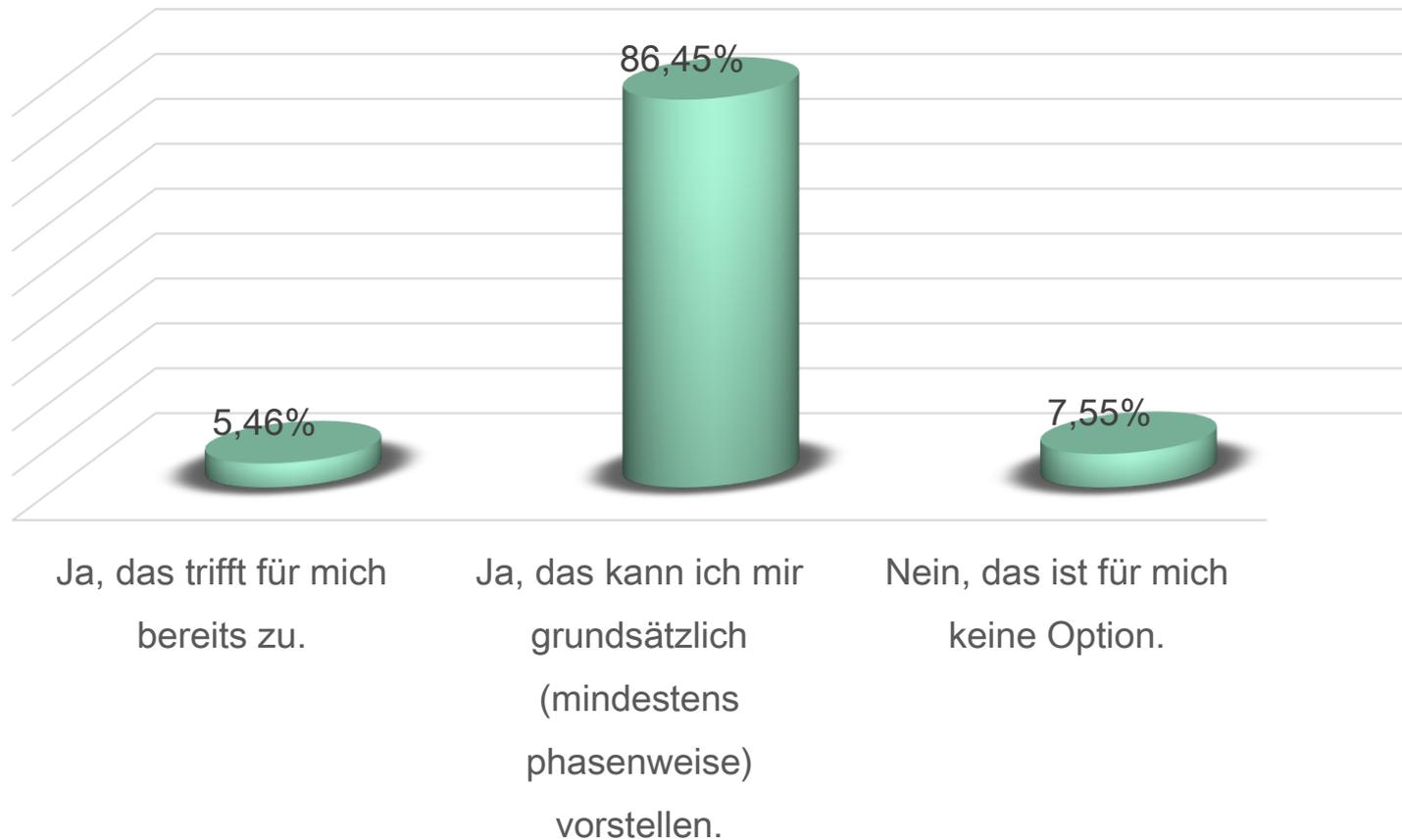


Welche ärztliche Tätigkeitsebene möchten Sie erreichen?



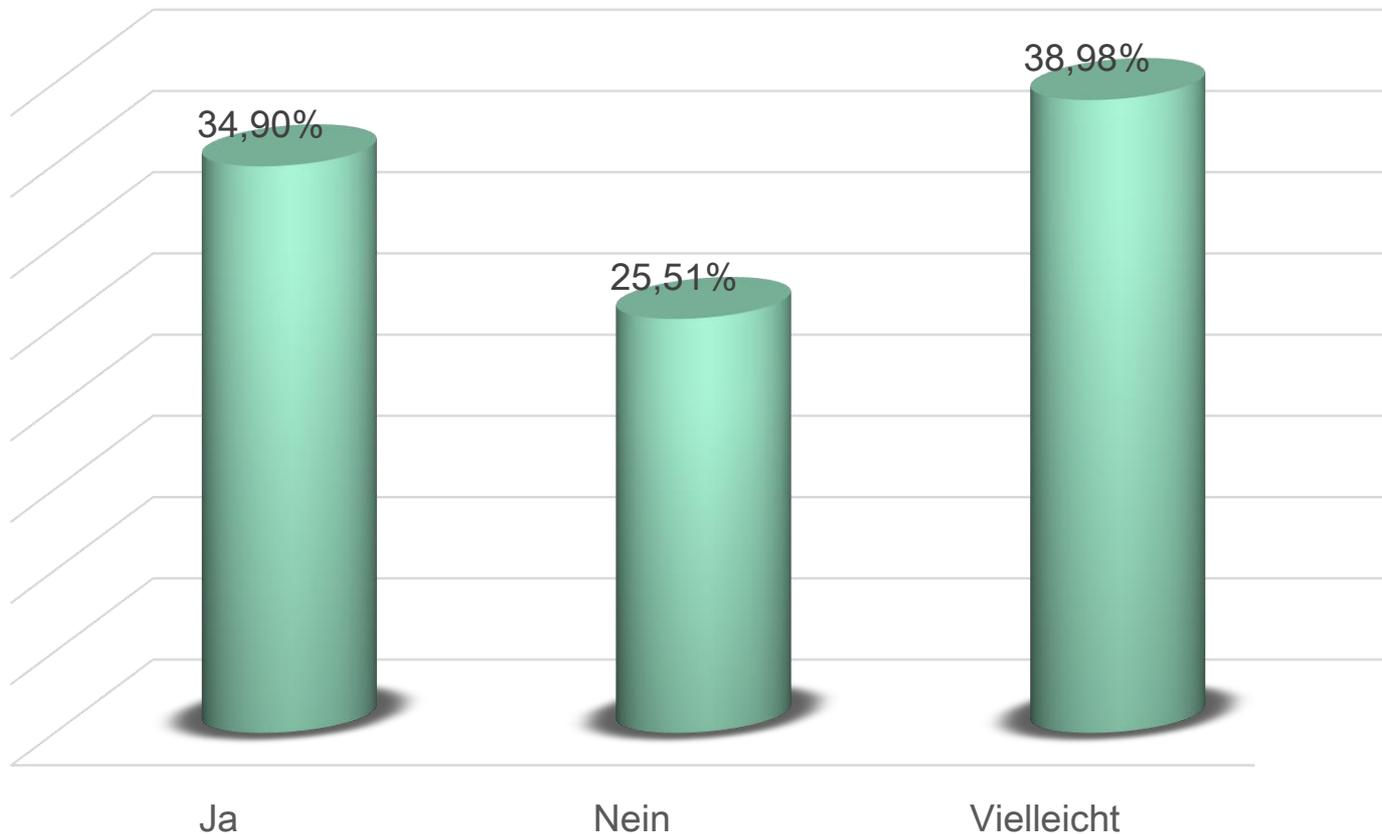


Ist die Ausübung Ihrer ärztlichen Tätigkeit in Teilzeit für Sie eine Option?



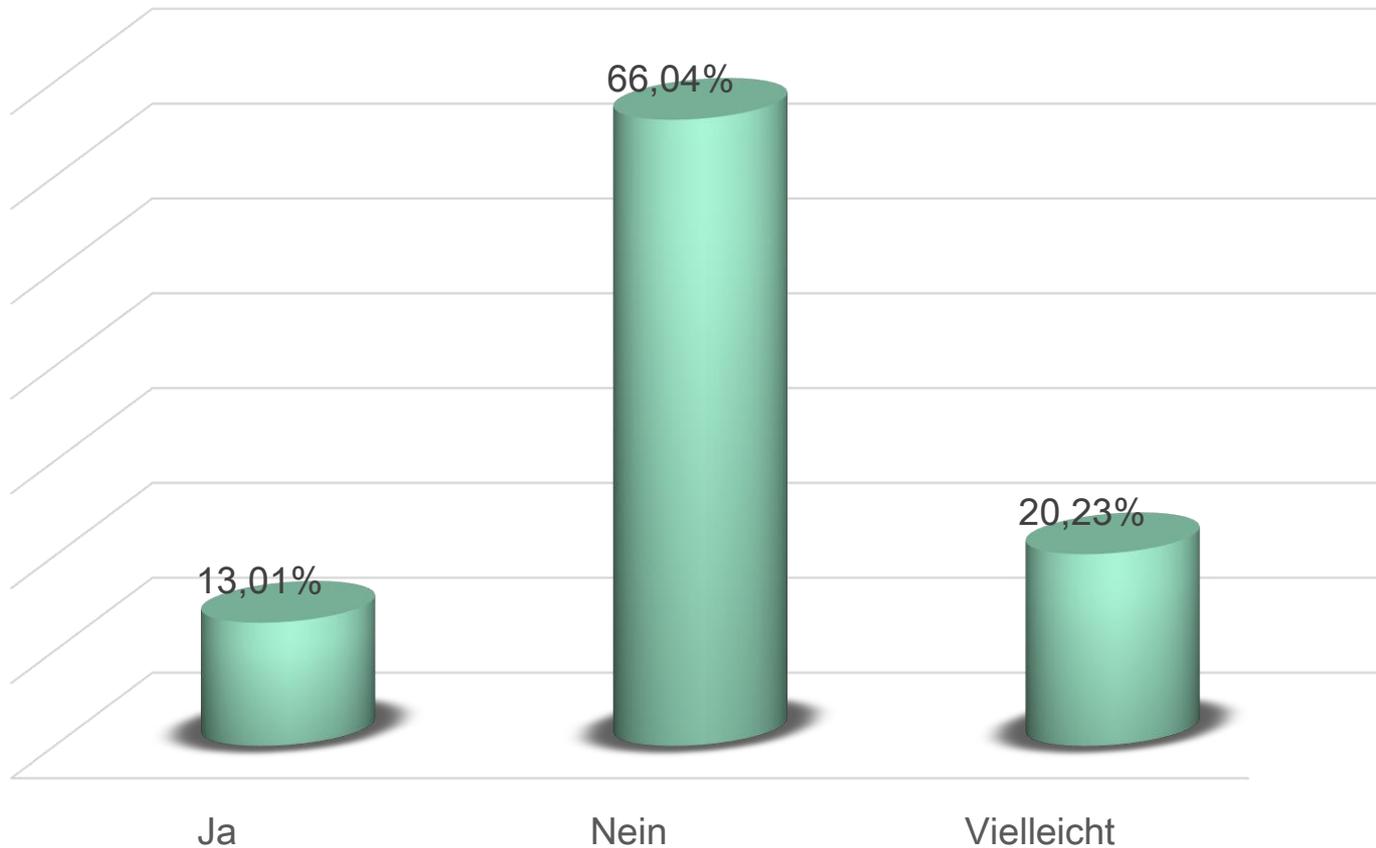


Glauben Sie, dass Sie Ihre Karriereziele auch während beziehungsweise nach einer Teilzeittätigkeit erreichen können?



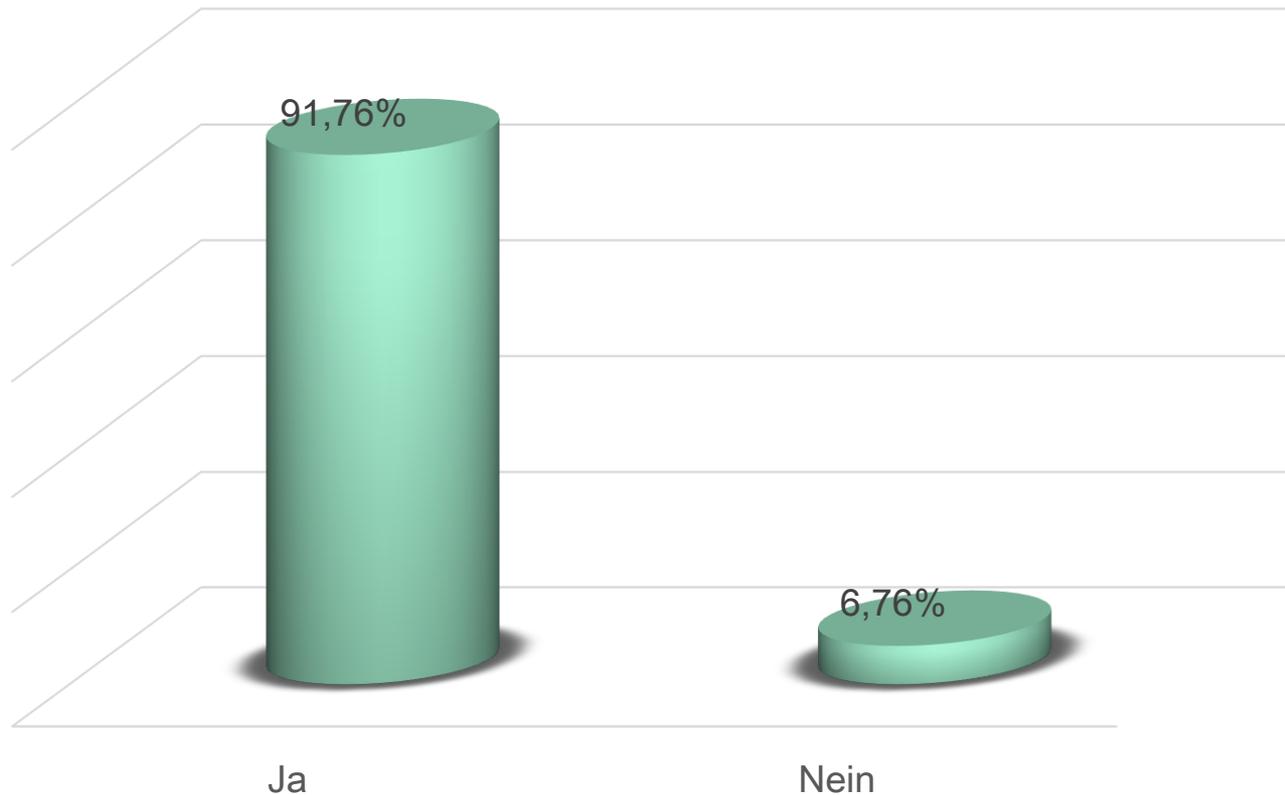


Glauben Sie, dass Sie die gleichen Chancen haben werden, Ihre Karriereziele zu erreichen, wie Ihre männlichen Kollegen?



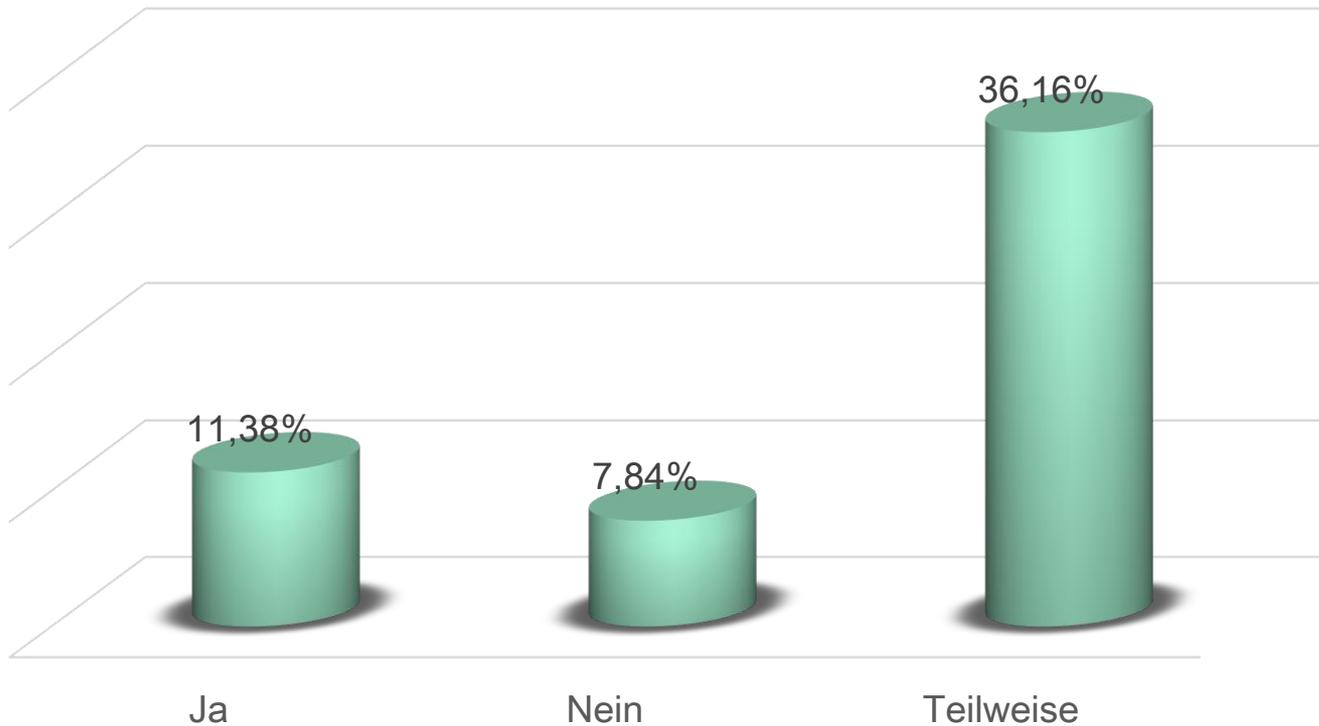


Ist nach Ihrer Erfahrung das Thema Teilzeitbeschäftigung noch immer besonders für Frauen eine Herausforderung am Arbeitsplatz?





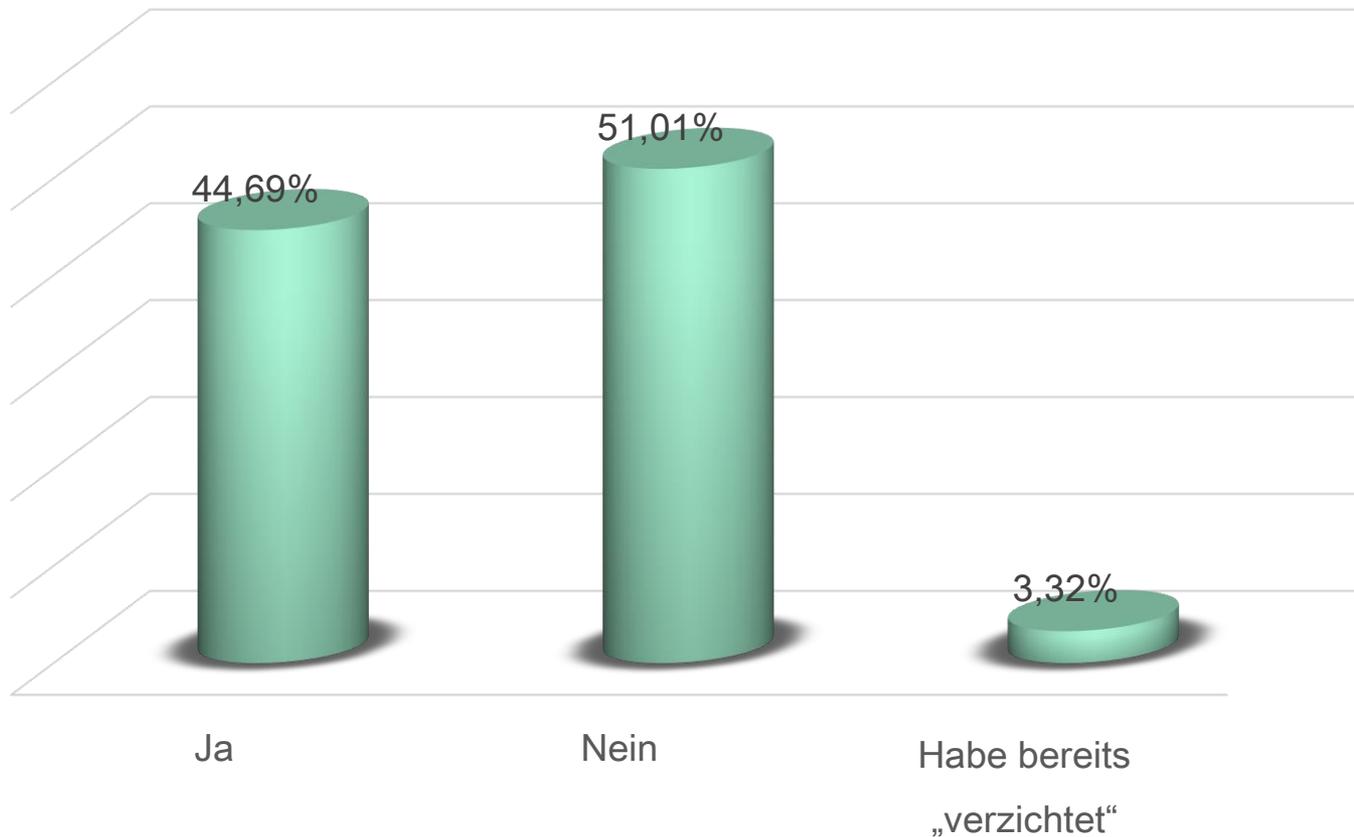
Meinen Sie, dass Teilzeitbeschäftigte faktisch genauso viel arbeiten wie Vollzeitkräfte und damit lediglich weniger verdienen, nicht aber Beruf und Familie besser vereinbaren können?



44 % = „Kann ich als Studierende noch nicht beurteilen.“

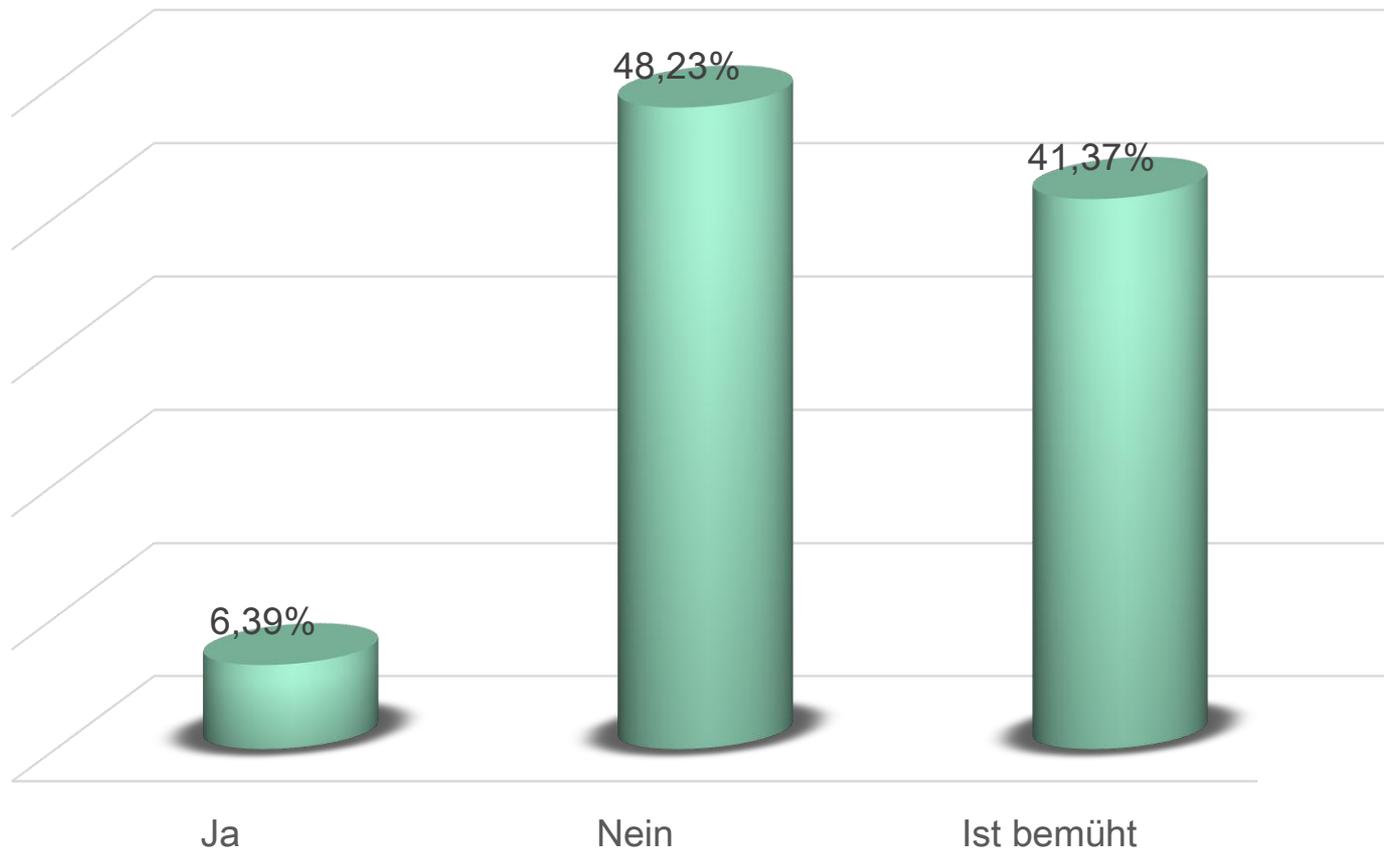


Müssten Sie nach Ihrer Einschätzung auf Kinder/Familie verzichten, um Ihre Karriereziele erreichen zu können?



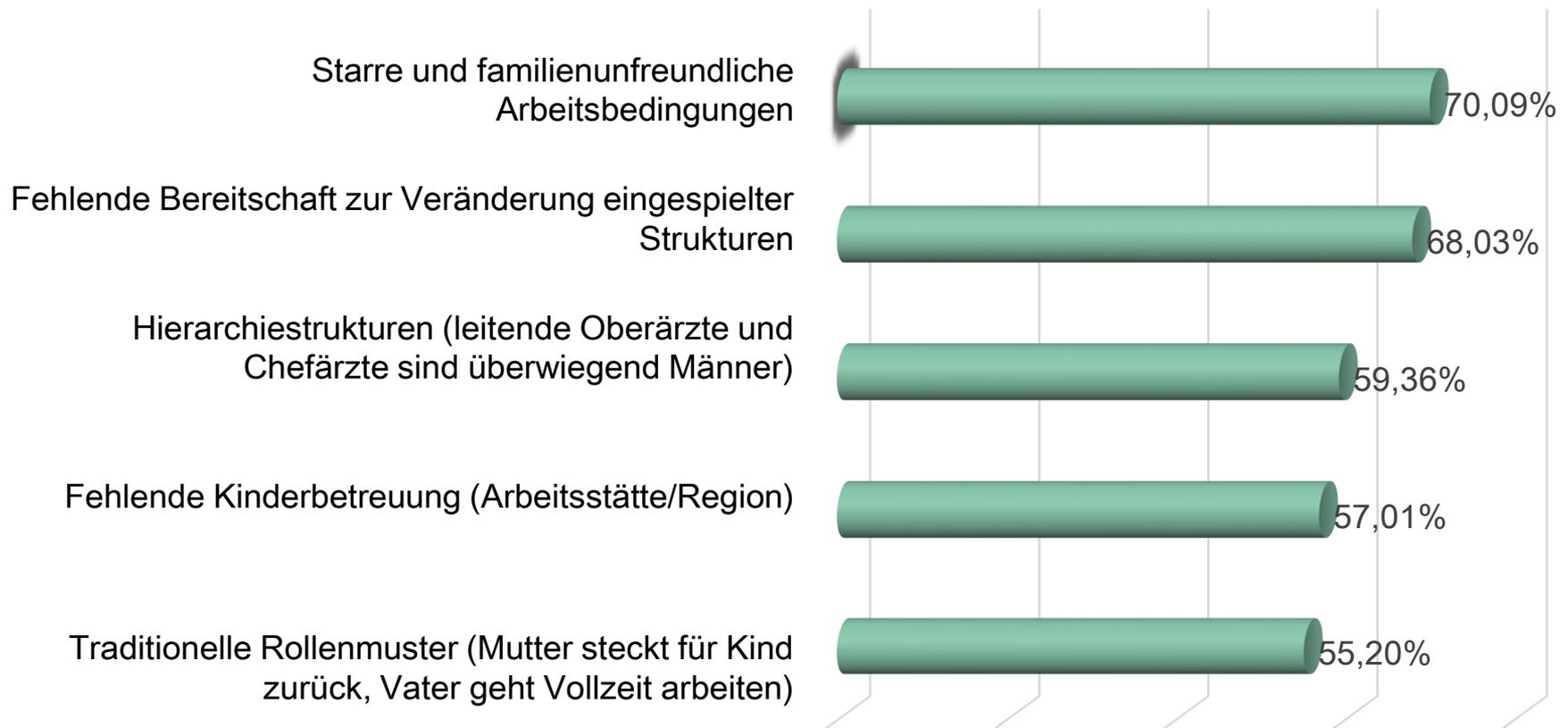


Haben Ihr Arbeitgeber bzw. Ihre Ausbildungsstätte die Bedeutung einer besseren Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben bereits in ausreichendem Maß erkannt und auch darauf reagiert?



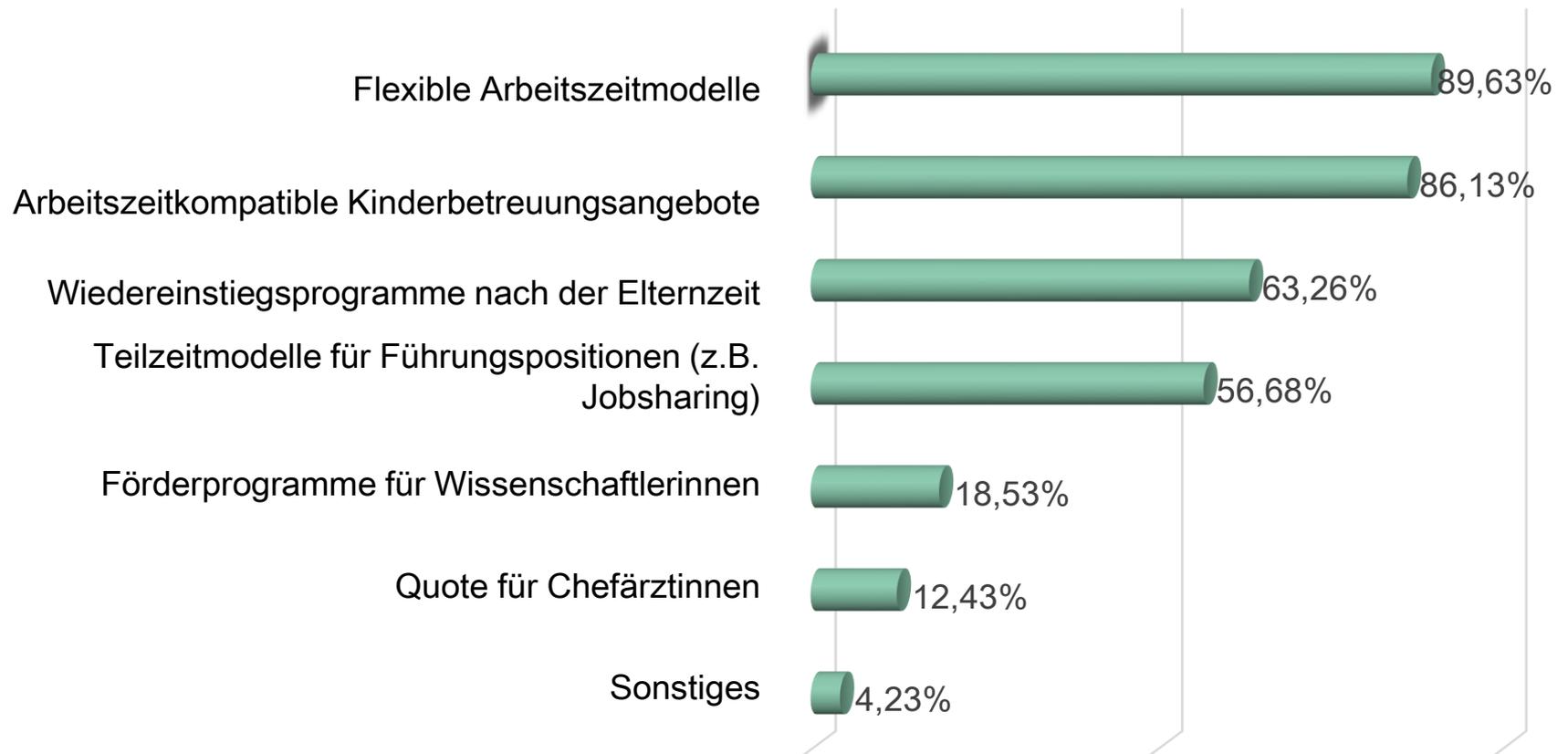


Welche Gründe könnten eine Rolle spielen, dass es bei diesem Thema noch Nachholbedarf gibt?





Welche Angebote sind notwendige Voraussetzungen für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und hier im Besonderen zur Unterstützung der Karriere von Ärztinnen?





... und was Frauen sonst noch so zum Thema einfällt... ☺

„Besser planbare
Arbeitszeiten,
Bevorzugung bei
Urlaubsplanung von
Kleinkindeln.“

„Feste, absehbare
Arbeitszeiten!“

„Modelle für
Facharztausbildung
in Teilzeit.“

„Teamarbeit und
neues Rollenbild in
der Gesellschaft“

„Auch in anderen
Jobs die
Anerkennung,
wenn Männer in
Teilzeit arbeiten.“

„Frauen, die durchsetzen,
dass ihr Partner mind.
ebenso viel Familienarbeit
leistet.“

„Teilzeitmodelle“

„Umdenken, Chefs!
Beförderung nach
qualifizierter Leistung; kein
gedankliches Minus für
Familie.“

„Klinik-Kita/24-
Stunden-Kita wie in
Finnland“

„Auch Väter sollten
mehr dazu ermuntert
werden, in Teilzeit
zu arbeiten!“

Es gibt noch viel zu tun!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit